

Briefe an die SÄZ

Geeintes Auftreten der Ärzteschaft ist gefragt!

Brief zu: Igual M. Offener Brief an Bundesrat Berset. Schweiz Ärztezeitung. 2018;99(3):52–3.

Ich danke Ihnen, Herr Kollege Igual, für den sehr gut formulierten Brief, der viele der aktuellen Probleme im Gesundheitswesen anspricht. Leider haben wir die katastrophale Situation auch dem Egoismus der verschiedenen standespolitischen Gruppierungen (Sicherung der eigenen Pfründe) und dem scheinbaren Desinteresse vieler Ärztinnen und Ärzte im Einzelnen (Unwissen, Zeitmangel, Ängste?) zu verdanken, so dass ein geeintes Auftreten der Ärzteschaft verunmöglicht wird. Zusätzlich gibt es Kollegen aus den eigenen Reihen, welche über Jahre vom System profitiert haben und nun nach Pensionierung Breitseiten gegen den eigenen Stand abfeuern. Für mich als «Spezialist» ist es auch fahrlässig, dass die Hausärzte gegen den aktuellen TARMED-Ein-

griff keine eindeutige Position bezogen haben, da auch sie bzw. ihre Patientinnen und Patienten durch die Einschränkung der Minutagen bei der Konsultation und der ärztlichen Leistung in Abwesenheit ganz erheblich eingeschränkt wurden. Der Grund hierfür ist wahrscheinlich darin zu suchen, dass die Hausarztmedizin durch die Politik in den letzten Jahren verdientermassen finanziell bessergestellt wurde (Hausarztzuschlag 2014, höhere Taxpunkte für die Zeitleistungen 2018) und die entsprechenden Verbände nun nach dem Motto «Wes Brot ich ess, des Lied ich sing!» handeln. Bemerkend möchte ich noch meine Zukunftsvision einbringen: Wie bereits von den Krankenkassen im Sinne einer *self-fulfilling prophecy* erwähnt, wird dieser Tarifeingriff zu keinen Einsparungen führen, sondern sogar gegenteilige Anreize auslösen. Das ökonomische Denken des einzelnen Arztes wird auf eine ungesunde Art und Weise angeregt, denn er ist nun gezwungen, jede

früher als «Service» geltende Leistung in allen Einzelheiten zu verrechnen. Vielleicht hat Herr Berset in seinem Regulierungswahn (Stichwort: Umwandlung von Handlungsleistungen in Zeitleistungen) übersehen, dass eine ambulante Arztpraxis mit der Verrechnung von reinen Zeitleistungen nach TARMED gar nicht betrieben werden kann.

Dr. med. Daniel Mahler, Luzern

Briefe

Reichen Sie Ihre Leserbriefe rasch und bequem ein. Auf unserer neuen Homepage steht Ihnen dazu ein spezielles Eingabeformular zur Verfügung. Damit kann Ihr Brief rascher bearbeitet und publiziert werden – damit Ihre Meinung nicht untergeht. Alle Infos unter:

www.saez.ch/de/publizieren/leserbrief-einreichen/

Mitteilungen

Fondazione Dr. Ettore Balli

Premio 2018

La Fondazione Dr. Ettore Balli istituisce un premio di 30 000 CHF a favore di giovani ricercatori nel campo della medicina e della biologia, di nazionalità svizzera e di età inferiore a 40 anni.

I candidati sono invitati a presentare:

- 3 lavori rappresentativi della loro attività di ricerca (lavori pubblicati o in via di pubblicazione) in 4 copie;
- il curriculum vitae;
- un riassunto dell'attività svolta (con lista delle pubblicazioni) e dei progetti futuri a livello di ricerca.

Le domande di partecipazione al premio dovranno pervenire al sottoscritto Presidente entro il 30 marzo 2018.

Prof. Dr. med. Claudio Marone, Presidente Fondazione Dr. Ettore Balli, Via Henri Guisan, CP 1719, 6500 Bellinzona

Fondation de médecine sociale et préventive, Lausanne

Prix de la Fondation 2018–2019

Le prix annuel de la *Fondation de médecine sociale et préventive, Lausanne*, récompense l'auteur d'un travail original de recherche scientifique dans l'un des principaux domaines d'activité de l'Institut universitaire de médecine sociale et préventive (IUMSP) de Lausanne, i.e. épidémiologie et prévention des maladies, évaluation des services de santé. Le prix est destiné:

- aux assistants réguliers pendant qu'ils occupent une fonction dans un Département, Service ou Institut universitaire ou dans un Hôpital périphérique reconnu pour la formation FMH;
- à tout universitaire effectuant des recherches dans le domaine de la médecine sociale et préventive.

Les candidatures sont examinées par la Commission des Prix et Concours de la

Faculté de Biologie et de Médecine. Le prix est décerné lors de la cérémonie de remise des prix de la Faculté de Biologie et de Médecine de l'Université de Lausanne (septembre 2018).

Le dossier est composé du formulaire de proposition de candidature pour un prix

- une lettre de recommandation du Directeur thèse ou rapporteur ou de l'Ecole doctorale indiquant les forces de travail
- un CV actualisé de la personne candidate
- un exemplaire du travail soumis, thèse et publications.

Les dossiers de candidature (indiquant nom, titres, adresse et emploi actuel du candidat) sont à envoyer par mail à [martine.rosselhouriet\[at\]unil.ch](mailto:martine.rosselhouriet[at]unil.ch) ou [susy.wagnier\[at\]unil.ch](mailto:susy.wagnier[at]unil.ch)

Délai de soumission: 28 février 2018

Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie

Preis 2018

Zur Förderung der chirurgischen Forschung vergibt die Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie einen Preis für wissenschaftliche Arbeiten aus der chirurgischen Forschung. Die Richtlinien in englischer Sprache sind auf der Website der SGC unter «Preise der SGC» abrufbar.

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Erstautor muss Chirurg/-in und unter 40 Jahre alt sein;
- Originalarbeit (zur Publikation akzeptiert oder vor kurzem publiziert mit Peer-Review) oder angenommene Habilitationsschrift;
- zugrunde liegende Untersuchungen mehrheitlich in der Schweiz durchgeführt.

Das Preisgeld beträgt 10 000 CHF, wobei der Preis je nach Juryentscheid eventuell geteilt werden kann.

Bewerber/-innen werden gebeten, die Unterlagen in *einer PDF-Datei* und unter Angabe der Zeitschrift – inklusive des «Impact Factor» –, in welcher die Arbeit publiziert wurde oder wird, *bis zum 16. Februar 2018* an die Mailadresse der SGC/SSC-Geschäftsstelle: [info\[at\]sgc-ssc.ch](mailto:info[at]sgc-ssc.ch) zu senden.

Union Schweizerischer Gesellschaften für Gefässkrankheiten

Förderungspreis USGG 2018

Die USGG vergibt auch 2018 einen «Förderungspreis Forschung» im Betrag von 10 000 CHF. Es soll dadurch die Forschung im Bereich der Gefässerkrankungen unterstützt werden. Berücksichtigt werden Projekte, welche bereits begonnen wurden und in der Schweiz durchgeführt werden. Ein und dasselbe Protokoll darf im gleichen Jahr nur

an eine der in den Gesellschaften der «Union Schweizerischer Gesellschaften für Gefässkrankheiten» (USGG) ausgeschriebenen Preisausschreiben eingereicht werden. Ausgeschlossen sind Projekte, die bereits ausgezeichnet wurden oder durch den SNF unterstützt werden.

Teilnahmeberechtigt sind Forscherinnen und Forscher bis max. 45-jährig, die in der Schweiz tätig sind. Die Wahl der Preisträgerin oder des Preisträgers erfolgt durch den wissenschaftlichen Ausschuss der USGG. Der Preis wird anlässlich der USGG-Jahrestagung am 25. Oktober 2018 vergeben.

Der Preisträger / die Preisträgerin verpflichtet sich, das Projekt an der Jahrestagung der USGG vorzustellen.

Bewerbung: Bewerbungen in Deutsch, Französisch oder Englisch sind einzureichen bis spätestens am *18.8.2018 per E-Mail* mit folgenden Unterlagen:

1. Projektbeschreibung und erste Ergebnisse (maximal 5 Seiten)
2. Literaturverzeichnis
3. Curriculum Vitae (max. 1 Seite A4)
4. Unterschriebener Begleitbrief des Antragstellers

Die Bewerbung ist per Mail zu senden an:

Prof. L. Gürke, Chefarzt Gefässchirurgie, Universitätsspital Basel, [lorenz.guerke\[at\]usb.ch](mailto:lorenz.guerke[at]usb.ch)

Schweizerische Gesellschaft für Angiologie

Schweizer Preis für Angiologie 2018

Die Schweizerische Gesellschaft für Angiologie schreibt jedes Jahr einen Preis in Höhe von 10 000 CHF für die besten wissenschaftlichen Arbeiten, die zur Publikation in einer «peer reviewed» Fachzeitschrift zur Publika-

tion angenommen oder publiziert sind, aus Schweizer Kandidaten, die ihre Arbeiten im In- oder Ausland, und Ausländer, die ihre Arbeiten in der Schweiz durchgeführt haben, sind eingeladen, sich für diesen Preis zu bewerben.

Hierfür sollen die Kandidaten nebst dem Bewerbungsschreiben ihr Curriculum Vitae und die Publikationen *bis zum 10. September 2018* an

Herrn Professor Daniel Hayoz, Medizinische Klinik, HFR-Kantonsspital Freiburg, Ch. des Pensionnats 2–6, 1708 Freiburg

oder per E-Mail an [daniel.hayoz\[at\]h-fr.ch](mailto:daniel.hayoz[at]h-fr.ch) schicken.

Der Preis wird anlässlich der 19. Unions-tagung der Union Schweizerischer Gesellschaften für Gefässkrankheiten vom 24. bis 26. Oktober 2018 in Lugano vergeben werden.

Hilfskasse für Schweizer Ärzte

Eingegangene Spenden

vom 1.10.2017 bis 31.12.2017

Vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2017 sind 301 Spenden im Gesamtbetrag von 45409.20 CHF eingegangen.

Der Stiftungsrat der Hilfskasse für Schweizer Ärzte freut sich sehr, diese Gaben bekanntgeben zu dürfen, und dankt allen Spendern recht herzlich.

Damit die Spenden in voller Höhe den Destinatären zukommen, haben wir uns entschlossen, für Spenden unter 500 CHF auf den Versand von persönlichen Dankschreiben zu verzichten. Wir hoffen sehr, dass diese Massnahme bei allen Spendern auf Verständnis stösst.

*Für die Hilfskasse für Schweizer Ärzte:
Der Kassier des Stiftungsrates*



Die SÄZ neu auch auf Facebook!

→ www.facebook.com/saez.ch